

638 Nû begunde och strûchen der tac,
 daz sîn schîn vil nâch gelac
 unt daz man durch die wolken sach,
 des man der naht ze boten jach,
 5 manegen stern, der balde gienc,
 wander der naht herberge vienc.
 nâch der nahte baniere
 kom si selbe schiere.
 Manec tiuriu krône
 10 was gehangen schône
 al umbe ûf den palas,
 diu schiere wol bekerzet was.
 ûf al die tische sunder
 truoc man kerzen dar ein wunder.
 15 Dar zuo diu âventiure giht,
 diu herzoginne wäre sô lieht,
 wäre der kerzen keiniu brâht,
 dâ wäre doch ninder bî ir naht.
 — — —
 20 — — —
 Man welle im unrehtes jehen,
 sô habt ir selten ê gesehen
 decheinen wirt sô vreuden rîch.
 ez was den vreuden dâ gelîch.
 25 alsus mit vreudehafter ger
 die rîter dar, die vrouwen her
 dicke an ein ander blicken.
 die von der vremde erschrichten,
 werdents iemer heinlîcher baz,
 30 daz sol ich lâzen âne haz.

ou. sîgen der *T (*FrI8*)
 n. g., *T
 unt om. *T (*nur U*)
 daz man *T
 der vil b. *G (*nur GI*)

 ûf dem (::: *FrI8*) p., *G (*nur GZ*) *T
 wol geckerzet (gehertzet *L*) was. *G (*ohne Z*) *T
 al (om. *I*) ûf *G (*nur G*)

 d. niemer bî *T (*nur U*)
 ir blic wol selbe kunde tagen, *G *T
 sus (Daz *L*) hört ich von der süezen sagen. *G *T
 unreht (denne [*]: vrechtez *V*) *G *T

 von vremede (von der frevde *L*) *G (*nur GI*)
 heinlich ([heinlich*]: heinlicher *V*) *G (*ohne Z*) (*T)

*D: D (*ohne 638.19–20*) Z FrI (*ohne 638.19–20*) *m: m *G: G I L Z FrI8 (638.1–14 und 19–30) *T: U V

1 *Initiale D Z FrI m G FrI8 U V* **9** *Majuskel D* **13** *Initiale I* **15** *Majuskel D* **21** *Majuskel D*

1 strûchen] strûchen *m 2 daz] so daz *FrI* · gelac] lac *m 4 des] daz *m 6 wander] wander er *FrI* · herberge] herbege *FrI* 7 nâch der banier *m 11 den] dem Z *m 15 diu] di *FrI* (*G*) 19 Ir blic wol selbe kunde tagen *Z* (*m) 20 Sus hort ich von der svzznen sagen *Z* · sus hore ich von der süezen sagen. *m 21 im] im dann *FrI* · unrehtes] vnreht *Z* 22 habt ir] habent (haben *m*) si *m 24 dâ] sô *m